

Brainstorming "Wirtschaft"

Lebensläufe der Mitwirkenden

MITWIRKENDE

Prof. Dr. Hans Christoph **Binswanger**, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen

Dr. Dirk **Dohse**, Programmkoordinator Internationale Wirtschaft und Internationale Wirtschaftspolitik und Forschungsbereichsleiter Wissensakkumulation und Wachstum am Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

Prof. Dr. Hans **Nutzinger**, Leiter des Fachgebiets Theorie öffentlicher und privater Unternehmen an der Universität Kassel

Prof. Dr. Ingrid **Ott**, Professorin für Volkswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik, Karlsruher Institut für Technologie KIT

PD Dr. Niko **Paech**, Projektleiter GEKKO - Gebäude, Klimaschutz und Kommunikation, Fakultät II Lehrstuhl für Produktion und Umwelt, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Jürgen **von Hagen**, Institut für Internationale Wirtschaftspolitik, Universität Bonn

Klaus **Wiegandt**, Stifter und Vorstand der Stiftung Forum für Verantwortung, Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit", Seeheim-Jugenheim

Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger

geb. 1929 in Zürich

- 1948-1956 Studium der Volkswirtschaftslehre in Zürich
- 1956 Promotion an der Universität Zürich
- 1967 Habilitation an der Handelshochschule St. Gallen (heute Universität St.Gallen)
- 1967 - 1992 Direktor der Forschungsgemeinschaft für Nationalökonomie (FGN-HSG), seit 1989 geschäftsführend
- 1969 - 1994 ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen
- 1992 - 1995 Direktor des Instituts für Wirtschaft und Ökologie (IWÖ-HSG) der Universität St. Gallen

Ehrungen

Bundesnaturschutzpreis (1980), Bodo-Manstein-Medaille des BUND (1980), Großer Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz (Liechtenstein, 1986), Ernennung zum Ehrensensator der Wirtschaftsuniversität Wien (1994), Preis der Dr.J.-E. Brandenberger-Stiftung, Schweiz (1994), Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Herbert-Gruhl-Gesellschaft e.V. (2003), Adam-Smith-Preis für marktwirtschaftliche Umweltpolitik (2004).

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Umwelt- und Ressourcenökonomie, Geldtheorie, Wachstumstheorie, Geschichte der Wirtschaftstheorie und Europäische Integration, Entwicklung der Idee einer ökologischen Steuerreform

Neuste Publikationen

Vorwärts zur Mäßigung, Hamburg, Murmann, 2009

Die Wachstumsspirale: Geld, Energie und Imagination in der Dynamik des Marktprozesses. Marburg: Metropolis, 2006.

Dr. Dirk Dohse

geb. 1964 in Bad Segeberg

- 1986-1989 Studium der Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Hamburg und Kiel
- 1990 Diplom Volkswirt (Auszeichnung mit dem Erich-Schneider-Preis)
- 1991-1995 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Regionalforschung und am Institut für Theoretische Volkswirtschaftslehre der Universität Kiel
- 1995 Promotion (Note: summa cum laude)
- seit Ende 1995 Ökonom am Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel
- 1998-2004 Unterschiedliche Führungspositionen am Institut für Weltwirtschaft
- 1006-2008 Programmkoordinator "Internationale Wirtschaft und Internationale Wirtschaftspolitik" am IfW
- seit 2004 Leiter des Forschungsbereichs "Wissensakkumulation und Wachstum" am IfW

Gremien/Sonstiges

Expert Advisor der EU-Kommission im 7. Forschungsrahmenprogramm (Regional Development Challenges)

Ordentliches Mitglied im Ausschuss *Regionaltheorie und Regionalpolitik* des Vereins für Socialpolitik

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Wissensakkumulation und Wachstum, internationale Wirtschaft, internationale Wirtschaftspolitik

Neuste Publikationen

Audretsch, D., D. Dohse and A. Niebuhr (2010) Cultural Diversity and Entrepreneurship. A Regional Analysis for Germany. *Annals of Regional Science* (Online First).

Dohse, D. (2008) The Cluster Approach in German Technology Policy. In: Francesco Timpano and Mariacristina Piva (eds.), *Cluster Policies and Local Development*, V&P, Milano.

Dohse, D. and I. Ott (2008) Determinants of Growth and Convergence in a High Tech Economy with Heterogeneous Entrepreneurs. Kiel Working Paper 1467.

Audretsch, D.; Dohse, D., 2007: Location: A Neglected Determinant of Firm Growth (joint with David). *Review of World Economics* 143 (1): 79-107.

Dohse, D., 2007: Cluster-based Technology Policy: The German Experience. *Industry and Innovation*, 14 (1): 69-94.

Prof. Dr. Hans Nutzinger

geb. 1945 in Hauingen, jetzt Lörrach (Baden)

1964 - 1969 Studium der Volkswirtschaftslehre, der Wirtschaftsgeschichte und der Mathematik an der Universität Heidelberg

1968 Abschluss als Diplom-Volkswirt

1973 Promotion zum Dr. rer. pol.

1976 Habilitation für Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg

seit 1978 Leiter des Fachgebiets Theorie öffentlicher und privater Unternehmen an der Universität Kassel

Gremien/Sonstiges

Mitglied verschiedener Ausschüsse des Vereins für Socialpolitik sowie verschiedener Herausgebergremien

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Wirtschaft und Ethik, Ökologische Ökonomie/Umweltökonomie,

Arbeitsbeziehungen/Systemvergleich, Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Dogmengeschichte

Veröffentlichungen

Zahlreiche Buch- und Aufsatzpublikationen in den Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten, zuletzt mit Nils Goldschmidt, Hg.: *Vom homo oeconomicus zum homo culturalis*. Berlin: LIT Verlag, 2009; mit Gerhard de Haan et al: *Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit*. Berlin – Heidelberg: Springer, 2008; mit Johannes Berger, Hg.: *Ökonomie und Gesellschaft, Jahrbuch 21: Macht oder ökonomisches Gesetz?* Marburg: Metropolis 2008; mit Ulrich Steger et al: *Nachhaltige Entwicklung und Innovation im Energiebereich*. Berlin – Heidelberg: Springer 2002, engl. Fassung ebd. 2004.

Prof. Dr. Ingrid Ott

geb. 1968 in Karlsruhe

- 1988 - 1995 Studium der Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Hannover und Alacalá de Henares (Madrid), Diplom-Ökonomin
- 1998 - 2000 Dozentin Fernfachhochschule Hamburg, Studienzentrum Hannover, im Fach Wirtschaftsmathematik
- 1995 - 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, Abteilung Wirtschaftstheorie
- 2002 - 2007 Juniorprofessorin, Leuphana Universität Lüneburg, Lehrstuhl Innovation und Wachstum
- 2001 Promotion an der Universität Lüneburg
- 2007 Habilitation
- 2007 - 2009 Leiterin des Querschnittsbereichs "Innovation und Wachstum" am Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI)
- 2008 - 2009 Wissenschaftlerin am Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel
- 2010 Professorin für Volkswirtschaftslehre am Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Wachstumstheorie, produktive Staatsaktivität, Innovationstheorie und -politik, Economic Geography

Veröffentlichungen

What drives innovation and international Competitiveness? Causes of and consequences for nanotechnologies (2009)

Growth Strategies: Fiscal versus Institutional Policies

Convergence or mediation? Experts of vulnerability and the vulnerability of experts' discourses of nanotechnologies - a case study (2008)

Converging Institutions. Shaping Relationship between Nanotechnologies, Economy and Society (2007)

PD Dr. Niko Paech

geb. 1960 in Schüttorf (Nds.)

2008 - 2009 Gastprofessor am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt (PUM) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

seit 2006 Leiter verschiedener Forschungsprojekte GEKKO (Gebäude, Klimaschutz und Kommunikation), VES-MWK, E²SOL etc. am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt (PUM) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

2005 - 2008 PD am Lehrstuhl für Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik des Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

2001 – 2005 Mitarbeit im Forschungsprojekt SUMMER (SUstainable Markets eMERge),

1998 - 2001 Agenda 21-Beauftragter der Stadt Oldenburg

1987 - 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Außenwirtschaftstheorie der Universität Osnabrück

1981- 1986 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Osnabrück

Gremien / Sonstiges

Gründungsmitglied und Vorstandssprecher (2006 - 2008) des Oldenburg Center for Sustainability Economics and Management (CENTOS); Gründungsmitglied des Oldenburger Zentrums für nachhaltige Regionalentwicklung (ZENARIO); TV-Moderator im Lokalfernsehen (Oldenburg) im Bereich Nachhaltigkeitskommunikation; Vorstandsmitglied der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ); diverse Berater- und Gutachtertätigkeiten etc.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Nachhaltige Entwicklung, Umweltökonomik, Außenwirtschaft, Industrieökonomik, Innovationsmanagement, Diffusionsforschung, nachhaltiger Konsum, Postwachstumsökonomik, Klimaschutz in Gebäuden

Ausgewählte Publikationen

Die Postwachstumsökonomie – ein Vademecum, in: Zeitschrift für Sozialökonomie (ZfSÖ) 46/160-161, 2009, S. 28-31.

Wachstum light? Qualitatives Wachstum ist eine Utopie, in: Wissenschaft & Umwelt Interdisziplinär 13/2009, S. 84-93.

Unternehmerische Nachhaltigkeit, Suffizienz und Zeitknappheit, in: Antoni-Komar, I./Beermann, M./Lautermann, C./Müller, J./Paech, N./Schattke, H./Schneidewind, U./Schulz, R. (Hrsg.): Neue Konzepte der Ökonomik. Unternehmen zwischen Nachhaltigkeit, Kultur und Ethik, Metropolis-Verlag, Marburg, 2009, S. 61-83.

Innovationsstrategien auf Basis stofflicher Nullsummenspiele als Beitrag zur Corporate Social Responsibility, in: Müller, M./Schaltegger, S. (Hrsg.): Corporate Social Sustainability – Trend oder Modeerscheinung, Oekom-Verlag, München, 2008, S. 159-173.

Prof. Dr. Jürgen von Hagen

geb. 1955 in Iserlohn

- 1975-1981 Studium der Volkswirtschaftslehre, Politischen Wissenschaft und Soziologie an den Universitäten Dortmund und Bonn
- 1981-1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Internationale Wirtschaftspolitik der Universität Bonn
- 1986 Promotion in Volkswirtschaftslehre
- 1987 - 1992 Assistant und Associate Professor an der Indiana University (USA)
- 1992 - 1996 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim
- 1996-2006 Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor im Zentrum für Europäische Integrationsforschung der Universität Bonn
- seit 2006 Professor für Volkswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für Internationale Wirtschaftspolitik der Universität Bonn
- seit 2009 Prorektor für Forschung der Universität Bonn

Gremien / Sonstiges

Gutachter im Kommissionen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), des Wissenschaftsrates, der US National Science Foundation

Gastprofessuren in Gießen, Leiden (Belgien), Tel Aviv (Israel)

Beratung der Europäischen Kommission, der Weltbank, der Interamerikanischen Entwicklungsbank, des Sultanat Oman, der Republik Zypern des Europäischen und Schwedischen Parlaments.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Makroökonomik, Wirtschafts- und Finanzpolitik, europäische Integration

Ausgewählte Publikationen

Herausgeber der Zeitschrift "European Economic Review"

Klaus Wiegandt

geb. 1939 in Stettin

1976 - 1990 Generalbevollmächtigter der Rewe-Leibrand-Gruppe

Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg,
dreijähriges Traineeprogramm in der Konsumgüterwirtschaft, danach
Wechsel in den Handel

1991 - 1995 Vorstandsvorsitzender der ASKO AG

1996 - 1998 Sprecher des Vorstandes der METRO AG

2000 Stifter und Vorstand der Stiftung Forum für Verantwortung zur
wissenschaftlichen Bearbeitung von Grundfragen des Lebens und der
großen gesellschaftlichen Herausforderungen

seit 2002 Veranstalter eines jährlichen, interdisziplinär ausgerichteten
Kolloquiums, dessen jeweilige Beiträge in der Reihe "Forum für
Verantwortung" erscheinen

seit 2006 Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit", getragen von der ASKO-
EUROPA-STIFTUNG, der Europäischen Akademie Otzenhausen und
der Stiftung Forum für Verantwortung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

Nachhaltigkeit

Veröffentlichungen

Veröffentlichung einer 12-bändigen Reihe zur Zukunft der Erde (2007)